

Zum italienisch-türkischen Kriege.

Die Landung der Italiener auf Rhodos.

Die Befestigung von Rhodos durch die Italiener ist von der Kammer und der italienischen Presse mit einer Begeisterung aufgenommen worden, die in einem gewissen Gegensatz zu den Dimensionen dieser Insel der Negäis steht.

Trotzdem entbehrt auch dieser „zweite Kreis“ kriegerischer Aktionen Italiens gleich der Befestigung der Dardanellen, des wunderlichen Punktes im ganzen Kriegesfeld, nicht seiner Bedeutung.

Nach der „Tribuna“ gedenkt General Ameglio, der die Operationen auf Rhodos leitet, die Stadt Rhodos, die an der Nordspitze der Insel liegt, vom Süden anzugreifen, und so die Hauptmasse der türkischen Truppen an der Flucht in die hohen Berge des Südens zu hindern.

Befestigung ohne Bombardement und ohne Opfer für die Bevölkerung vor sich gegangen sei. Die türkische Garnison zählte für gewöhnlich 500 Mann, doch fandte die Türkei in letzter Zeit 1700 Mann Infanterie und Artillerie von Saloniki nach der Insel, lauter gut ausgebildete und kriegsgewohnte Soldaten, ferner zwei Feld- und eine Gebirgsbatterie.

Der Eindruck der Befestigung von Rhodos in England.

London, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Die Befestigung der Insel Rhodos hat hier große Ueberraschung hervorgerufen und einen unangenehmen Eindruck hinterlassen.

Stalien hat die Absicht, jede Seeverbindung der Türkei mit Europa zu unterbinden und das osmanische Reich auch von Arabien und somit Afrika abzuschneiden. Da der Bau der Bagdadbahn weit genug fortgeschritten ist, so vermag Italien seine Macht bis zum Taurus fühlen zu lassen.

Die türkische Meinung über die Befestigung von Rhodos.

Konstantinopel, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Nach einer offiziellen Depesche aus Smyrna haben 16 italienische Kriegsschiffe Rhodos bombardiert und dazu Truppen im Golf von Paludja, welcher 17 Kilometer östlich von der Stadt Rhodos liegt und völlig unbesetzt ist, gelandet.

sich in das Innere des Landes zurückgezogen. Im Laufe des gestrigen Tages konnte man aus dem Innern der Insel heftiges Geschützfeuer hören. Der offizielle Bericht besagt, daß die italienischen Operationen auf der Insel Rhodos gar keinen Eindruck auf die türkische Diplomatie oder auf die öffentliche Meinung machen.

Truppenlandungen auf Rhodos.

Mailand, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Die Meldung des „Pres.-Telegraph“, daß das 57. Regiment aus Benghasi abtransportiert worden sei, bestätigt sich in vollem Umfange.

Die Zusammenfassung der auf Rhodos gelandeten italienischen Truppen.

Mailand, 6. Mai. Die auf Rhodos gelandete 9000 Mann starke Division besteht aus je 2 Bataillonen des 57. Infanterie-Regiments (bisher in Benghasi), des 34. Infanterie-Regiments (bisher in Tobruk) und des 4. Bersaglieri-Regiments (bisher in Tripolis), ferner dem alten Jägerbataillon von Feneestrelle (bisher in Tripolis), 2 Batterien Gebirgs- und einer Batterie Feldartillerie, einer Kompanie Mineure, einer Kavallerie-Abteilung sowie Trains- und Sanitätskorps.

Zur Einnahme von Rhodos.

Konstantinopel, 7. Mai. (Spez.) Das Kriegsministerium erhielt vom Kommandanten der Insel Rhodos die Mitteilung, daß zwei mit Soldaten bemannte Bote beim Landen der italienischen Truppen von einer türkischen Granate getroffen wurden und sanken.

Abreise von 48 griechischen Schiffen nach den Dardanellen.

Athen, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Aus dem Piräus sind bereits 48 Schiffe nach den Dardanellen abgegangen. Unter den Kapitänen herrscht große Besorgnis wegen der losgerissenen Minen.

Beratung der italienischen Kammer.

Rom, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Im Gegensatz zu den umlaufenden Gerüchten wird sich die Kammer nicht Ende dieses Monats versammeln, sondern den ganzen Monat Juni zusammenbleiben.

Demonstrationen gegen den Krieg.

Mailand, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Wie aus Forli berichtet wird, beteiligte sich die ganze Stadt anlässlich der Heimkehr von 100 Soldaten aus Tripolis an einer Kundgebung gegen den Krieg.

Ein italienischer Bauernbund.

Rom, 7. Mai. (Pres.-Tel.) Eine neue politische Partei ist in Italien in Bildung begriffen, nämlich ein italienischer Bauernbund nach dem Muster des deutschen Bundes der Landwirte.

Odesa, 7. Mai. (P. T.-A.)

Der Russischen Handels- und Schifffahrtsgesellschaft wird mitgeteilt, daß die Demurrage der Dardanellen nicht vor dem 11. Mai erfolgen kann.

Wien, 7. Mai. (P. T.-A.)

Das „Neue Wiener Tagblatt“ bringt eine Unterredung seines Korrespondenten mit dem Direktor des politischen Kabinetts des türkischen Außenministeriums, S a l i b - B e i, welcher erklärte, die Pforte sei um den Balkanfrieden sehr bemüht.

Rom, 6. Mai. (Pres.-Tel.)

Die Askaris haben vor Bukares einen neuen Sieg errufen, indem sie eine türkische Position an der Karanancistrasse nahmen und sich in den Besitz zahlreicher Waffen und Munition brachten.

Tunis, 6. Mai. (Pres.-Tel.)

In ungewöhnlich großer Zahl überschritten verwundet und unverwundet türkische Offiziere die tunesische Grenze, um sich über Marseille nach der Türkei zu begeben.

Darf, 6. Mai. (Pres.-Tel.)

Der italienische Soldat Gergano, der sich als Gefangener im türkischen Lager von Garian befindet, schreibt seinen Eltern, er werde von den deutschen Ärzten als Krankenpfleger verwendet und befände sich wohl.

Konstantinopel, 6. Mai.

Hier eingelaufenen Meldungen zufolge wurden italienische Schiffe gestern bei Rhodos, Kos und an der anatolischen Küste bei Bodrum bemerkt.

Rosen auf den Weg gestreut Und des Sarams vergessen! Eine kleine Spanne Zeit Ward uns zugemessen.

Die Mache ist mein.

Roman von Oskar L. Schweriner. (Nachdruck verboten.) (11. Fortsetzung.)

„Was sagt Großmama?“ „Sie ist glücklich. Ich sollte es Dir gar nicht sagen; es sollte eine Ueberraschung sein. Aber unter den Umständen halte ich es für richtiger. Sie wird morgen hier eintreffen!“

würde ihn nicht wollen.“ murrte sie. „Aber, — er mich vielleicht auch nicht. Und dann — ich bin nicht Eitel. Und es ist ja immerhin möglich, daß seine Liebe für Eitel stark genug sein wird, einen anderen Menschen aus ihm zu machen.“

Im übrigen war sie gerecht genug, sich zu sagen, daß ihre Handlungsweise eine sehr egoistische sei. Sie blieb ein Moment stehen, fast erschrocken. Denn lächelte sie wieder „Aber nicht?“ — War es denn nicht gleichzeitig Eitels Glück?

„Ihr werdet Euch gewiss so viel zu erzählen haben, meine Kinder, daß ich Euch nicht hören will!“ Und mit einem zärtlichen Blick für beide verlieh auch sie den Salon.

„Darf ich das, was die alte Dame sagte, als gutes Dorn betrachten?“ Keiner von beiden hatte sich gefehlt. Sie standen sich gegenüber in der Fernsicht.

„Eitel — Kiebling. Diese Stunde sollst Du nie bereuen!“ Am Abend wurde in aller Stille die Verlobung gefeiert. Und die Großmutter und Joe Szolla waren glücklich.

Fünftes Kapitel.

Einige Tage später sah Sandor beim Frühstückstisch und öffnete die ziemlich umfangreiche Morgenpost. Gleichgültig, fast gelangweilt, durchsah er einen Brief nach dem andern.

Und dann kam ein Brief aus Budapest an die Reihe. Er kannte die Handschrift; es war bereits der dritte, den er von der Baronin erhalten. Er schnitt das Kuvert ebenso gleichgültig auf, wie er die andern aufgeschlitten, glaubte den Inhalt zu kennen.

Doch plötzlich stieß er eine fürchterliche Verwünschung aus und sprang von seinem Sitz empor, als habe ihn eine Klatte gestochen. Sein Gesicht, das seit Renes Tod ohnehin einen etwas düsteren Ausdruck angenommen hatte, verzerrte sich. Er griff hinüber zur Klingel und rief so heftig daran, daß Viola mit bestürzter Miene herbeieilte.

„Schnell — meine Reisetasche, Viola! Wir verreisen!“

Viola war ein viel zu guter Diener, als daß er sein Erstaunen irgendwie verraten hätte. Er machte kehrt und begann zu packen. Indem ging Sandor in seinem Zimmer auf und nieder; erst sehr schnell, dann immer langsamer und langsamer. Schließlich blieb er ganz stehen und zündete sich eine Zigarre an.

Langsam, als handele es sich um eine Staatsaktion, nahm er den Brief vom Tisch, drehte ihn zu einem Fildbus, entzündete ihn und rauchte seine Zigarre an dem brennenden Papier zum zweitenmal. Und ließ es nicht los, bis die Flamme seine Finger brannte. Dann setzte er sich wieder an seinen Frühstückstisch.

Einige Minuten später trat Viola ein, die Reisetasche in der Hand.

„Es ist gepackt, gnädiger Herr!“ „Vad wieder aus. Wir fahren nicht!“ Und ohne mit einer Muskel zu zucken, machte sich Viola wieder an die Arbeit. — (Fortsetzung folgt.)

Die Reise des Barons Marschall von Bieberstein.

Konstantinopel 6. Mai. (Pres.-Tel.)

Die Reise des Barons Marschall von Bieberstein bildet das Tagesgespräch in diplomatischen und politischen Kreisen.

London, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Die „Daily Mail“ schreibt: Baron von Bieberstein ist kein bloßer Diplomat, sondern ein Staatsmann und Weltmensch.

Konstantinopel, 7. Mai. (Spez.) Die hiesigen Zeitungen besprechen lebhaft die Abreise des deutschen Botschafters Marschall v. Bieberstein nach Berlin.

Die Aufruhrbewegung in Marokko.

Paris, 6. Mai.

Die neuesten Telegramme aus Marokko bestätigen, daß der Kampf bei El Massis gegen die Semmur sehr hartnäckig und schwer gewesen ist.

Muley Hafids Thronerbe.

Nach Meldungen aus Fez hatte Muley Hafid dem Gefandten Regnault gegenüber bereits seinen Thronerben namhaft gemacht.

Paris, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Vor einigen Tagen hatten die Morgenzeitungen des Selbes vorgeworfen, er habe, da er noch Minister des Auswärtigen, eigenmächtig und ohne Einverständnis des Ministeriums Muley Hafid zugewählt.

Blutige Gemeindevahlen.

Paris, 6. Mai.

Gestern fanden, wie bereits gemeldet, die Gemeindevahlen in ganz Frankreich statt. Gewählt wurden in 88,841 Gemeinden insgesamt 427,721 Stadträte.



Karte zur Aktion der italienischen Flotte im Ägäischen Meere.

sich bis jetzt übersehen läßt, nichts geändert. In Paris wurden von 80 zu wählenden Stadträten 55 bereits wiedergewählt.

Ein großer Teil der Presse drückt in längeren Beilagen die Befriedigung über den Ausgang der Wahlen aus.

So schreibt der „Eclair“: Die Abstimmung in Paris befriedigt uns vollkommen. Sie ist ein gutes Vorzeichen für die künftigen Kammerwahlen.

Die „Autorités“ sagt: Paris ist die Stadt, in der die verschiedensten Elemente zusammentreffen, die schlimmsten und die besten.

Die „Republique Française“ fragt: Wer kann noch in Zukunft die Pariser anklagen, unbeständig zu sein?

Polizeipräsident Lepine verhaftet.

Paris, 6. Mai. Polizeipräsident Lepine ist verhaftet worden. Der Mann, dessen Beamte auf seinen Wink schon so viele Mißfäter verhaftet haben, ist gestern nach einer Meldung der „Matin“.

Für 300.000 Mbl. Schmud vermist.

Paris, 6. Mai. Mit dem Marseller Expressezug kam hier gestern der Maharadscha von Seltar an. Der Maharadscha ist auf der Fahrt von einem ungeheuren Verlust betroffen worden.

Roosevelt und Taft.

New-York, 6. Mai. (Pres.-Tel.)

Während seiner gestrigen Reden in Maryland setzte Roosevelt seine Angriffe auf Taft fort. Auch Taft kritisiert Roosevelt weiterhin sehr scharf.

Straßenschlacht mit streikenden Zeitungsarbeitern.

New-York, 6. Mai. (Pres.-Tel.)

Der Streik der Zeitungsarbeiter von Chicago nimmt immer größere Ausdehnung an. In den letzten Tagen sind in ganz Chicago nur zwei Zeitungen erschienen.

an ihre Kameraden von sämtlichen amerikanischen Zeitungen bereits entsprechende Aufforderungen gerichtet. Gleichfalls Ersuchen sind an die American Newspaper and Publisher Association geschickt worden.

Suffragetten-Ausführungen.

New-York, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Gestern hielten 10.000 Suffragetten mit 1000 männlichen Anhängern in der V. Avenue eine Kundgebung ab.

Die Uberschwemmung des Mississippi.

New-York, 6. Mai.

Die Flutsituation New-Orleans ist im ganzen unteren Mississippi sehr bedrohlich. Die Stadtverwaltung zwingt jeden unbefähigten Nezer zur Arbeit für die Verstärkung der Dämme.

New-York, 7. Mai. (Spez.) Das Wasser steigt in Louisiana. Tausende von Arbeitern sind mit der Verstärkung der Dämme bei New-Orleans beschäftigt.

Uberschwemmungen in Argentinien.

Buenos-Aires, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Der Fluß Carana ist durch die letzten Gewitterregen zu dreifacher Höhe angeschwollen und hat die Inseln in Ströme, die durch ihre umfangreichen Kulturen bekannt sind, vollständig überflutet.

Ein vernichtendes Urteil über die Führung der „Titanic“.

New-York, 5. Mai.

Die „Titanic“-Untersuchung, die vor der Senatskommission in Washington geführt wurde, ist beendet. Das Ergebnis ist nach Ansicht des Vorsitzes folgendes:

Der Dampfer fuhr mit voller Kraft, obwohl er genügend gewarnt worden war. Die Rettungsmittel waren ungenügend und niemals anprobiert worden.

Die räthselhaften Kleinodien des Pfarrers Liebe.

Weber die Todesursache noch die räthselhaften Edelsteinfunde beim Divisionspfarrer Liebe in Bilmersdorf, über die wir in besonderen Artikeln in unseren Freitag- und Sonnabendnummern ausführlich berichteten, haben irgendwelche Aufklärung gefunden.

Eine sensationelle Wendung.

Einem Telegramm aus Berlin zufolge, soll der Berliner Volkei den Verdacht ausgesprochen haben, daß ein Teil der aufgefundenen Kleinodien von dem Raub im Kloster auf Jasna Gura in Czestochowa herahre.

Berlin, 7. Mai. (Spez.) Laut Berichten der heutigen Morgenblätter hat die amtliche Schätzung der Kleinodien aus dem Nachlaß des Pfarrers Liebe noch nicht stattgefunden.

Priestermord auf dem Domplatz in Mailand.

Mailand, 6. Mai.

Während gestern nachmittags 5 Uhr die Galleria Vittorio Emanuele wie gewöhnlich von Spaziergängern wimmelte, stürzte sich plötzlich, wie schon gemeldet, ein Unbekannter auf den Priester Don Della Valle ans Mailand und durchschlug ihm mit einem großen Hammer den Hals.

Prozeß gegen den Grafen Bohdan Konikier.

15. Verhandlungstag.

Rechtsanwalt Nowodworski bittet seinerseits, im Falle der Wiederaufnahme des Zeugenvorhörs auch die die Zeugen Julius Raifacher und Boleslam Praus, die der Zeuge Delpowski erwähnte, vorzuladen.

Gegen diesen Antrag protestiert Rechtsanwalt Bobrißschew-Duschkia, indem er hervorhebt, daß vom formellen Standpunkt aus dieser Antrag verspätet eingebracht wurde.

Rechtsanwalt Nowodworski: Nicht ich, sondern Sie, haben die Ausfagen des Zeugen Delpowski angezweifelt u. bedauert, daß die Herren Raifacher und Praus nicht vorgeladen wurden.

Die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung

in Lodz, im Stadtpark zwischen Zielna- und Cegielniana-Strasse wird am 15. Juni ds. Js. eröffnet werden und 2 Monate dauern.

Das Ausstellungsprogramm umfasst folgende Abteilungen: I. Handwerker-Bildung. II. Manufaktur. III. Konfektion. IV. Lederarbeiten. V. Holzfabrikation. VI. Architekton. Arbeiten. VII. Tapezier- und Dekorationsarbeiten. VIII. Metallurgische Arbeiten. IX. Kunst, mechanische. X. Druckerei und Lithographie. XI. Esswaren. XII. Musikalische Instrumente. XIII. Naturforschung. XIV. Kunstgewerbe. XV. Gärtnerei, Blumen, Obst und Gemüse. XVI. Galanteriewaren. XVII. Kartonagen. XVIII. Chemische Artikel und Medikamente. XIX. Allgemeine Fabrik- und Gewerbe-Ausstellung.

1. Hütten. 2. Metallurgie. 3. Mechanik. 4. Spinnerei. 5. Weberei. 6. Werkzeuge. 7. Feuerlöschgeräte. 8. Gummiartikel etc. etc. Das Ausstellungsbureau befindet sich Petrikauerstr. 200 und ist täglich von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends geöffnet. Telefon 9-54.

8701

Am Dienstag, den 7. Mai d. J. findet im großen Saale des Vereinslokals, Petrikauer 248, ein

Konzert nebst Vorstellung

des Lodzer Männer-Gesangvereins

zugunsten der Liga zur Bekämpfung der Tuberkulose in Lodz mit folgendem Programm statt.

Prolog verfasst von Ernst Markgraf.

1. Teil:

- a) Slavonisches Ständchen von Jüngst.
- b) Wie's daheim war Wohlgemuth.

Männerchor.

- a) Chor aus „Das Nachtlager von Granada“ Kreuzer.
- b) Wanderlied Kunze.
- c) Frühling, wie bist Du so schön Wt.

Gemischter Chor.

- Das deutsche Lied Fassbänder.

Männerchor.

- a) Ja schön ist mein Schatz nicht Schwarz.
- b) Lachender Rosenmund v. v. Blon.
- c) Der Jäger aus Kurpfalz Othegraven.

Männerchor.

- Alpenseggen mit Klavierbegleitung.

Männerchor.

2. Teil:

Operette „Eine Querschnittsreise im Gebirge“ oder „Serenissimo auf Reisen“, Singspiel in 1 Akt von Max Legon.

Beginn um 8 1/2 Uhr abends. Preise der Plätze: Rbl. 2.50, 2.00, 1.50 u. 1.00. Billetvorverkauf in der Buchhandlung von Reinhold Horn, Inhaber Wintopf, Petrikauerstrasse 146, Ecke Evangeliska.

Um zahlreichen Besuch bittet

die Liga zur Bekämpfung der Tuberkulose und das Komitee des Blumentages.

5886

Nur 1-a ausländische Fabrikate.

Als Spezialität

liefert, auch fertig verlegt

Majolika-Wandplatten

Mosaik-Fussbodenplatten

Stift-Mosaik

Verblender für Fassaden

Basaltsteine

STANISLAW JAKUBOWICZ

Tel. 19-24 - Szekula 22.

Erstklassige Hies. Referenzen

Die Verwaltung des Wöchnerinnenvereins bei „Cinas Racholim“

in der Poludniowa-Strasse Nr. 19

macht hiermit folgendes bekannt: 1. Der in der Klinik ordnende Frauenarzt Dr. Schilbrack empfängt täglich baselbst mmentglich von 9 bis 10 Uhr morgens alle armen kranten Frauen. 2.) Auch werden in der Klinik der Klinik an der Poludniowa 19 täglich von 11 bis 2 Uhr Nachmittag von den Komiteedamen allerlei Bitten und Angelegenheiten von kranten oder Entbindung entgegengenehenden Frauen entgegengenommen. 3. Es steht ferner dem geehrten Publikum frei, täglich von 4 bis 6 Uhr Nachmittag die Klinik zu besichtigen und deren Ordnung, Tätigkeit und große Vorteile für die arme Bevölkerung wahrzunehmen.

Die Verwaltung.

Zähne

behandelt und plombiert nach allen bewährten Methoden: achtfügt auf langjährige Erfahrungen werden auch künstliche Zähne und Brücken in Gold, Kautschuk etc. aus dem wertvollsten angefertigt. Für wenig Bemittelte zu bedeutend ermäßigten Preisen. Zähne werden schmerzlos gezogen

R. Sauer, Zahnarzt

Petrikauerstrasse Nr. 6.

Kindergarderoben-Geschäft

wieder eröffnet habe und bitte um weiteres Wohlwollen meiner geschätzten Kundenschaft.

1844

Hochachtungsvoll

F. Bestermann,

Jachowia 43.

Meiner geschätzten Kundenschaft mache ich hiermit bekannt, daß ich mein

Kindergarderoben-Geschäft

wieder eröffnet habe und bitte um weiteres Wohlwollen meiner geschätzten Kundenschaft.

1844

Hochachtungsvoll

F. Bestermann,

Jachowia 43.

Ausland-Pässe

beforgt billig und schnell

JOSEF CHOJACKI,

Stiegelstr. 66.

5223

Ein Pferd

zu verkaufen. Anfragen in der Warschauer landwirtsch. Volkereigesellschaft, Petrikauerstrasse 200.

5912

Nafta-Motor

von 4-5 Pferdekraft, gebraucht, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Adressen: Näheres Zielona 14 Wob. 1.

5881

Die Verwaltung des Wöchnerinnenvereins bei „Cinas Racholim“

in der Poludniowa-Strasse Nr. 19

macht hiermit folgendes bekannt: 1. Der in der Klinik ordnende Frauenarzt Dr. Schilbrack empfängt täglich baselbst mmentglich von 9 bis 10 Uhr morgens alle armen kranten Frauen. 2.) Auch werden in der Klinik der Klinik an der Poludniowa 19 täglich von 11 bis 2 Uhr Nachmittag von den Komiteedamen allerlei Bitten und Angelegenheiten von kranten oder Entbindung entgegengenehenden Frauen entgegengenommen. 3. Es steht ferner dem geehrten Publikum frei, täglich von 4 bis 6 Uhr Nachmittag die Klinik zu besichtigen und deren Ordnung, Tätigkeit und große Vorteile für die arme Bevölkerung wahrzunehmen.

Die Verwaltung.

Die Aktien-Gesellschaft der Städtischen Schlachthäuser

in Russland: Warschau, Krakauer Vorstadt Nr. 5, Lodz, Städtisches Schlachthaus

empfiehlt: 1) Rohhaar; 2) Getrocknetes Blut; 3) Fleischmehl; 4) Faust und verfaultes feuchte und getrocknete rohe Felle.

In Zgierz

hält auf Lager Sommer-Stoffe, das Neueste, was die Saison bietet, zu Herren-Garnituren und Paletots, ferner Modestoffe und Tuche in allen Farben, zu Damen-Kostümen, sowie Krepp schwarz, in allen Preislagen, aus der erstklassigen Zgierzer Tuchmanufaktur zu den billigsten aber feinsten Preisen

5585

Wilhelm Friedel, Neuer-Ring 14

Die Gärtnerei und Samen-

handlung von F. Kuczynski, Konstantynowski-Str. 19, beehrt sich, dem Publikum anzuzeigen, daß sie vom 1. Mai an Blumenpflanzen, als Rosen, Azaleen, Nelken u. viele andere, Stämmchen, Strauchrosen etc. verkauft. Bestellungen auf Lebensbäume und aller Art Nadelhölzer u. Sträucher werden angenommen.

Hochachtungsvoll

F. Kuczynski,

Konstantynowski-Strasse Nr. 19.

5682

Dr. I. Lipschitz,

Spezialarzt für Kinderkrankheiten.

Petrikauer 108. Tel. 15 01.

Sprechstunde bis 10 Uhr morgens und von 4-5 Uhr nachm. 5909

Dr. med. Goldfarb

Gant-, Geschlechts-, venerische und Haar-Krankheiten.

Jawadyskastr. 18, Ecke Wulcaniska. Sprechstunden: 9-12 und 5-8, für Damen von 5 bis 6 Uhr nachm., Sonntag nach von 9-12 mitt. 1630

Dr. P. Grossmann

innere u. Kinderkrankheit.

wohnt jetzt 9372

Petrikauer 15. Tel. 21-33

Poliklinik Augenkrankheiten

von Dr. B. Donchin, Augenarzt.

Saffar-Weg Nr. 1. (Ecke Petrikauerstrasse. Telefon Nr. 24-39).

Sprechstunden von 10-12 Uhr vormittags und von 4-7 Uhr nachmittags.

Dr. S. Kantor

Spezialarzt für Haut-, Haar-, Geschlechts- und Haar-Krankheiten.

Krotkastrasse Nr. 4. Telefon 19-41.

Behandlung mit Röntgenstrahlen chronische Hautleiden, Finsen- u. Quarslicht (Haarausfall), Hochfrequenz-Strömen (Hautleiden, Hämorrhoiden und Rückenmarkschwindel), Endoskopie u. Cystoskopie (Harnröhren- und Blasenkrankheiten, Elektrolyse, Kautschuk (Entfernung lästiger Haare u. Wargen), Vibrationsmassage, Seifluchtbadchen u. elektrische Glühlichtbäder, Bierzellenbäder, Heilung der Männerchwäche durch Pneumomassage nach Prof. Zabudowski

Blutuntersuchung b. Syphilis u. Behandl. derselben mit Ehrlich-Gata 606. Durchleuchtung u. photographische Aufnahmen des Körperinneren mit Röntgenstrahlen. 15816

Krankenempfang täglich von 8-11 u. v. 5-9; für Damen besondere Wartezimmer.

Dr. St. Lewkowicz

bei Syphilis Ehrlich-Gata

Spezialist für Haut-, venerische Krankheiten, u. männliche Schwäche. — Anwendung von Elektricität, elektrische Licht- u. Vibrations-Masse.

Jachowiastr. 33 b. Bombard. Bon 9-11 u. v. 6-8, für Damen von 5-7. Sprechstunde von 9-3 für Damen besonderes Wartezimmer.

3791

Dr. J. Prybalski

vom Auslande zurück.

Poludniowa 2. Spezialarzt für Haut-, Haar-, venerische, Geschlechts- und Männerkrankheiten. Behandlung nach Ehrlich-Gata (Intravenöse 606 ohne Verunsicherung).

Behandlung mit Elektricität (Elektrolyse und Vibrations-Massage). Sprechstunden von 8-11 und 4-8, für Damen von 5-6.

Krotkastr. 3. Telefon 24-50

Dr. med. Leyberg

ein. mehrjähriger Arzt der Wiener. Schulen, ordiniert als Spezialarzt für Genuß-, Geschlechts-, u. Männerkrankheiten.

Empfang 10-1, 4-8, An Sonn- und Feiertagen von 8-11. Damen 5-6 u. v. v. 5-7 abends.

Krotkastr. 3. Telefon 24-50

Dr. W. Dulkiwicz

Haut- u. venerische Krankheiten. Empfangsstunde von 8 1/2-10 1/2 vorm. u. v. 4-7 1/2 abends. Sonntags v. 9-12. mitt. u. Zielona 19.

5871

Lodz Städtisches Schlachthaus

Ingenieurstrasse Nr. 1 Fernsprech. Nr. 46 empfiehlt zu mäßigen Preisen:

Rind- und Kuhhäute, Kalbfelle, Pferdehäute, trockene und gesalzene Talg und Schmalz, dampfgeschmolzene für technische Zwecke. Getrocknetes Blutmehl, als künstliches Düngemittel. Fleischknochenmehl, als Futter für Fische, Federvieh und Schweine. Tapezierhaare, desinfizierte, in ausgezeichneten Sorten u. verschied. Farben. Rohwolle, feuchte und trockene Borste (Szozeocina)

1710

E. Häntschel jr.

Römische Seldendecken

Damen-Cheviots in verschiedenen Farben.

Kasimir-Shawls

Rotes Tuch für Kindermäntel.

Damentuche in besten Qualitäten.

Kinder-Decken in versch. Größen

Schlaf-Decken in sehr grosser Auswahl.

Reise-Plaids

Fabrik-Preise

Fabrik-Preise

Petrikauerstrasse № 50

Wohnung

bestehend aus 6 Zimmern und Küche mit sämtlichen Bequemlichkeiten im Centrum der Stadt in einem sauberen ruhigen Hause vom 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Zielona 14 Wob. 1.

1871

Kunstnachrichten, Theater u. Musik.

Thalia-Theater. Morgen, Mittwoch wird das mit so großem Jubel aufgenommene Lustspiel „Kean“ wiederholt. Diese Aufführung von „Kean“ ist von Ferdinand Bonn, der selbst in bewundernswerter Weise die Titelrolle spielt, bearbeitet worden.

Großes-Theater. Gestern Abend fand im Großen Theater eine Gastspielvorstellung einer Gruppe Warschauer Schauspieler, bestehend aus den Damen: Fr. Alkamin, Fr. Staska und den Herren Wrydzinski und Tatarikiewitz statt.

Die letzten zwei große Symphonie-Konzerte des Warschauer Symphonieorchesters unter Leitung des Herrn Jozeflaw Birnbaum, die morgen Abend und am Donnerstag, d. 9. M. im Konzerthause stattfinden, haben bereits in allen Kreisen unserer Gesellschaft das größte Interesse wachgerufen.

Peter Nowski-Konzert. Das Harmonika-Konzert am Sonntag fand beim zahlreichen versammelten Publikum großen Beifall. Man kann es Herrn Nowski nicht abschreiben, daß er ein großer Meister in seinem Fach ist.

Wagner- und Mozart-Festspiel in München 1912. Das amtliche Bayerische Reisebureau, vormals Schenker u. Co., teilt uns mit, daß der Dirigent Bruno Walter aus Wien am ersten Mai die Proben zu den Festspielen begonnen hat.

Passionsspiele in Erl bei Oberaudorf. Wie uns das Amtl. Bayerische Reisebureau, München, Promenadenplatz 16, berichtet, hat Erzherzog Eugen (Zunzbrud), Hoch- und Deutschmeister, verprochen, den Passionsspielen in Erl beizuwohnen.

Auskunft über Programme und Billets erteilt die Generalagentur der Passionsspiele „Amtliches Bayerisches Reisebureau“, Promenadenplatz 16 und Hauptbahnhof.

Scotts Südpolepedition im Kinematographentheater „Casino“. Seitdem die erste Nachricht eingetroffen ist, der Südpol sei nun endlich durch den berühmten Forschungsreisenden Amundsen erreicht worden, hat die Öffentlichkeit eingehend diese Frage diskutiert.

Unbestellbare Telegramme: Delsensicht aus Bogodurawa, Kaufmännischer Heinrich aus Posen, Kasowski aus Krynchopol, Nagay aus Cambridge, Nowofski aus Warschau, Awonski aus Stawofschherbinowka, Fischer aus Warschau, Klementinowski aus Njbinst, G. Eisenberg aus Minsk, Krowka Borenstein Kijaw, Moris Steinmann aus Kijaw.

Aufnahmen, die oft unter den schwierigsten Verhältnissen zustande gekommen sein mögen. Man sieht: nichts ist heutzutage vor dem Kinematographen sicher, selbst Polarforscher müssen ihm als willkommene Objekte dienen.

Telegramme.

Sewastopol, 7. Mai. (P. T.-A.) Der Militärflieger Sachinow ist abgestürzt. Der Apparat ist zertrümmert, ein Passagier ist verwundet worden.

Saka, 7. Mai. (P. T.-A.) Der Vorsitzende der bulgarischen Volksversammlung, Danew, ist eingetroffen.

Berlin, 7. Mai. (P. T.-A.) Die „National Zeitung“ gibt in einem Leitartikel ihrer Freunde darüber Ausdruck, daß die deutschen Bankgruppen an den Anleihen der Wladikawka-Eisenbahn einen großen Anteil hat.

Kaiserslautern, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Der Bischof Seglio veröffentlicht im Kaiserslauterer Diözesanblatt einen an die katholische Geistlichkeit gerichteten Hirtenbrief, in dem er den Geistlichen das Politisieren untersagt.

Paris, 7. Mai. (P. T.-A.) Die beendeten Municipalrats-Wahlen haben in den Parteien keinerlei Spaltungen hervorgerufen.

Schlag, 6. Mai. (P. T.-A.) Die Typographen sind bereit, den Streik auf alle Zeitungsunternehmen auszuweiten.

Teheran, 7. Mai. (P. T.-A.) Angesichts der beunruhigenden Nachrichten aus Chamaban über die Lage der Kerman-Kerman-Truppen, kommandiert die Regierung Grem dorthin ab.

Bootsunglück.

Miga, 6. Mai. (P. T.-A.) Bei Eröffnung des Ruder-Klubs sind infolge des Windes 2 Boote, in denen sich 18 Ruderer befanden, umgekippt.

Zur Universitätsfrage in Posen.

Berlin, 7. Mai. (Spez.) Wie die „Post“ erfährt, ist das Projekt der Umbildung der Posenener Akademie in eine Universität für den Moment fallen gelassen worden.

Bauliche Veränderungen im Belvedere.

Wien, 6. Mai. (Pres.-Tel.) In der Hofburg werden Vorbereitungen für die vorübergehende Ueberfiedelung des Thronfolgers und seiner Familie aus dem Belvedere-Schlosse getroffen.

Tschechische Annäherung.

Leitmeritz, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Der leitmeritzer Bezirkscharivtmann ordnete als Vorsitzender des Bezirkschulrates über den Kopf der Stadtgemeinde hinweg die Eröffnung einer öffentlichen tschechischen Volksschule in Leitmeritz an.

Selbstmord im Bureau.

Krakau, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Der Beamte der hiesigen Staatsbuchdirektion Karl Rabuski brachte ein Jagdgewehr ins Bureau mit und erschoss sich vor den Augen seiner Kollegen.

Samos griechisch.

Rom, 7. Mai. Nach Meldungen hiesiger Blätter aus Athen beabsichtigt die Insel Samos, heute ihren Anschluß an das Königreich Griechenland zu erklären.

Frauenstimmrecht in Italien.

Rom, 7. Mai. (Pres.-Tel.) Während der Debatte in der italienischen Kammer über die Frauenstimmrechtsvorlage richtete das Komitee für das Frauenstimmrecht in der Lombardei ein Telegramm an Giolitti, das die Bitte ausdrückte, das Wahlrecht für Parlament und Stadtgemeinden auch auf die Frauen auszudehnen.

Französische Deserteure in Italien.

Genua, 8. Mai. (Pres.-Tel.) Wie aus San Remo berichtet wird, treffen dort täglich aus Frankreich Deserteure ein, die sich weigern, eine neue Expedition nach Marokko mitzumachen.

Tödlischer Fliegersturz.

Brüssel, 7. Mai. (Pres.-Tel.) Gestern ist in Saint Job in Amsterdam der junge Flieger Abrecht kurz nach dem Aufstieg mit seinem Doppeldecker aus noch unangefährter Ursache plötzlich aus 20 Meter Höhe abgestürzt und wurde mit schweren Verletzungen unter dem völlig zerstörten Flugzeug hervorgezogen.

De Selves dementiert.

Paris, 7. Mai. Der ehemalige französische Minister des Aeußern de Selves übermittelte der „Agence Havas“ ein Dementi, indem er mit Entschiedenheit ihm von verschiedenen Zeitungen untergeschobene Fälschungen bestritt und die Informationen der Blätter als unrichtig und tendenziös bezeichnet.

Aus Marokko.

Paris, 7. Mai. (P. T.-A.) Poincare hat nach einer Beratung mit dem Kriegsminister beschlossen, Re-

nault telegraphisch zu erforschen, Mulaï-Said von seinem Vorhaben, nach Rabat zu reisen, abzubringen.

Neuer Apachenmord.

Nancy, 7. Mai. (Pres.-Tel.) Während die Polizei sich noch abmüht, den Mörder Bill zu verhaften, ist gestern Nachmittag in der Nähe von Nancy ein neuer Mord verübt worden.

Devorfehendender Bauarbeiterstreik.

London, 7. Mai. Auf dem Trafalgar Square hat gestern eine große Arbeiter-Versammlung unter freiem Himmel stattgefunden.

Canalejas Schwanengesang?

Madrid, 6. Mai. (Pres.-Tel.) Die angekündigte Interpellation Moezre wird eine große Debatte über die geplante Reform des jetzigen Ministeriums auf kirchenpolitischen Gebiete mit sich bringen.

Zugentgleisung.

New-York, 7. Mai. (Spez.) Ein Extrazug der Beteranen aus Texas zum Kongress nach Macon bringen sollte, entgleiste.

Weichen der argentinischen Wirtschaftskrise.

Buenos Aires, 7. Mai. (Pres.-Tel.) Die seit Monaten andauernde wirtschaftliche Krise, die zu ungemein vielen Konkursen geführt hat, beginnt nun endlich zu weichen.

Konstantinopel, 6. Mai. (Pres.-Tel.)

Die Schiffahrt infolge der Unpassierbarkeit der Dardanellen macht sich immer unangenehmer bemerkbar. Der Stillstand in der Entfernung von Mizen aus dem Fahrwasser wird von der türkischen Regierung auf das stürmische Wetter zurückgeführt.

Zum türkisch-italienischen Krieg.

Konstantinopel, 7. Mai. (P. T.-A.) Offizielle Versionen zufolge, hat die Garnison auf Rhodos sich in Kandaphilis verschanzt und erweist den Italienern des weiteren Widerstand.

Niederlage Salared-Danleh's.

Teheran, 7. Mai. Zwischen den Regierungstruppen und den Anhängern Salared-Danleh's ist es bei Aghababa zu einem erbitterten Kampfe gekommen.

Witterungs-Bericht.

Table with columns for temperature (Temperatur) and barometer (Barometer) readings for different times of day (Mittags, Abends, etc.) and locations (München, etc.).

Baumwoll-Bericht.

Table with columns for cotton prices (Baumwollmakler, Liverpool) and exchange rates (Geldkurs, etc.) for various months and years.

Lodzer Thalia-Theater

Morgen, Mittwoch, den 8. Mai 1912. Abends 8 1/4 Uhr.

Gastspiel von Ferdinand Bonn.

„Kean“ Schauspiel in 5 Akten von Alexander Dumas bearbeitet von Ferdinand Bonn.

Donnerstag, den 9. Mai 1912. Abends 8 1/4 Uhr.

Gastspiel von Ferdinand Bonn.

„Der Sieger“ Lustspiel in 3 Akten von Ferdinand Bonn.

Dankagung.

Für die wohlthuenden Beweise von Teilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens und bei der Bestattung unseres innigstgeliebten

Alfred Reisinger

entgegengebracht wurden, statten wir allen lieben Verwandten und Bekannten herzlichsten Dank ab. Ganz besonders aber danken wir Herrn Pastor Paker für die trostreichen Worte in der Leichenhalle und am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

5067

Товарищ. Пароходства и Транспортирования грузовъ

Ф. и Г. Братья Каменские

доводить до всеобщаго свѣденія, что съ 1/14-го Апрѣля с. г. агентами для Лодзи и его окрестности назначены

Гг. С. Елинь и И. Рудоминонь

Агентство находится по Дзельной улицѣ № 22, Телефонъ 306.

Лодзинское Агентство будетъ принимать всякіе грузы къ отправкѣ до пристаней Волги, Камы, Оки, Оби и Вятки, а также и до Сибири на весьма выгодныхъ условіяхъ.

Особенное вниманіе почтенныхъ Гг. Клиентовъ, Агентство обращаетъ на имѣющіеся въ центрѣ Нижегородской Ярмарки обширные склады Товарищества для хранения грузовъ и на аккуратную доставку таковыхъ получателямъ.

5019

Торговый Домъ Маврик'й Люксембургъ

Представительство для Царства Польскаго, губерніи Бессарабскій, Виленской, Волынской, Гродненской, Кіевской, Ковенской, Минской и Подольской.

W. CIELECKI

Lodzer Fabrik-Lager der Akt.-Ges.

Wl. Gostyński & Co.

Lodz, Petrikauerstrasse № 68. Telefon № 12-45.

Empfehl

Eis - Schränke

Eis-Maschinen

Eiserne Bettstellen, Garten-Stühle, Bänke und Tische

für Sommerwohnungen

5453

Primus- und Spiritus-Kocher.

Mitscherling'sche Chamotte-Steine und

Backofenplatten

Fenster-Glas, Krystall-, Matt-, Mousselin-, Ornament-, Katedral- und Farben-Glas etc., Roh- u. Draht-Glas für Dach-Verglasungen; ferner Portland-Cement, Stuck-Gyps, Chamotte-Steine, Cham.-Mehl, Cham.-Backofenplatten etc. empfiehlt

die Baumaterialien- u. Bau-Glas-Handlung TR. HANELT, Petrikauer-Str. Nr. 191. u. Bau-Glas-Handlung TR. HANELT, Telefon Nr. 11-59.

Redakteur und Herausgeber A. Dreming



Radfahrer-Vereinigung „Union“ Abteilung Lodz.

Am Sonnabend, den 11. Mai a. c. begehrt unsere Damenabteilung ihr

5-jähriges Stiftungsfest.

Die Feier, deren Programm Prolog, allerhand Vorträge und Tanz umfasst, findet, um 1/29 Uhr abends beginnend, im großen Saale des Lodzer Männer-Gesang-Vereins, Petrikauer-Strasse 243, statt. Indem wir unsere Damen- und Herren-Mitglieder höflich bitten, an dieser schönen Feier teilzunehmen, machen wir gleichzeitig bekannt, daß durch Mitglieder eingeführte Gäste uns willkommen sind.

5063

Der Vorstand.

Im Pensionat in Inowłodz

sind noch einige sonnige Zimmer zu haben. Näheres Banka-Strasse Nr. 58 von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr nachmittags. Dasselbst wird auch eine Wirtschafterin mit guten Zeugnissen gesucht. 5545 A. Purmann.

Mechanische Möbelfabrik M. BESSER

5176 (gegr. 1897). Lager nur Dzielna 13. Fabrik Zakontna 13.

Komplette Zimmer-Einrichtungen in versch. Stylarten, saubere Ausführung, mehrjährige Garantie. Koulante Kaufbedingungen. Kein Kaufzwang! Keine Filialen! Keine Filialen!

Bekanntmachung!

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß sich Wechsel mit meiner Unterschrift im Umlauf befinden und ich solche Remittenten ausgesperrt habe, ersuche ich alle diejenigen Personen, die im Besitze solcher Wechsel sind, sich bei mir binnen 8-10 Tagen zu melden. 5848 Fr Freyer, Hofcinskast. 5

Für Färberei geeignetes

Grundstück,

Schlehdau, möglichst mit Dampfessel und Maschine zu kaufen gesucht. Offerten unter „Färberei 500“ an die Expedition dieses Blattes. 5848

Möbel abreisehalber sofort billig zu verkaufen: Kredens Tisch, Stühle, Kleiderkasten, Bettmöbel, Bettstellen mit Matrassen, Waschbörant mit Spiegel, Waschbörant mit Marmorplatte, Schreibtisch, Kautschu, Salonmöbel, Spiegel, Teppiche, Gardinen, Vorhänge, Uhr, Kammern, 2 Lampen, 2 Ottomane, Gramophon, Bettlaken etc. Nr. 192, D. 5. 6708 Dlugacz. Nr. 31, Wohn. 15.

Möbel abreisehalber sehr billig zu verkaufen: Salon-Garnitur, Teumee, 2 Stühle, Kredens Tisch, Stühle, Samowar, Bettstellen mit Matrassen, Waschbörant mit Spiegel, Waschbörant mit Marmorplatte, Schreibtisch, Kautschu, Uhr, Kammern, 2 Lampen, 2 Ottomane, Gramophon, Bettlaken etc. Nr. 192, D. 5. 6708 Dlugacz. Nr. 31, Wohn. 15.

1 Frontplatz

40x50 Ellen mit Schuppen und Wächterwohnung der 1. Juli zu verpachten. Konstantinowska Nr. 102. 5675

Fa rrad,

fast neu, deutsches Fabrikat, mit Torpedo-Freilauf und allem Zubehör, umständehalber preiswert zu verkaufen. Näheres Hauptstr. 6 bei Dima Sarsider. 5799

Abreise halber

ist eine neue schöne Einrichtung preiswert zu verkaufen. In bester Lage täglich von 12-2 und v. 3-8 Uhr. Siegelstr. 7, W. 15

Ausschuss für Vermittel. auf techn. Posten

beim Verein Gegens. Unterstützung der Fabrikmeister des Petrikauer Gouvern., Neuer Ring 6. Empfiehlt tüchtige Fachkräfte auf alle Stufen der technischen Fabriksleitung. Für hochgeehrte Herren Fabrikanten ist die Vermittelung unentgeltlich. Vorsitzender im Ausschuss Felix Przedpelski. Das Bureau des Ausschusses, Widzewska 145, ist tätig alltäglich, Sonn- und Feiertage ausgeschlossen, von 12 bis 1 Uhr mittags und von 8 bis 9 Uhr abends (2140)

Ministerium für Handel und Industrie VII. klassige Mädchen-Kommerz Schule von I. L. AB, in Lodz, Dzielna-Strasse Nr. 16. Die Aufnahme von Aufnahmeprospekt für die ältere und jüngere Vorbereitungsklasse, sowie für die I., II., III. und IV. hat begonnen. Alle nötigen Dokumente müssen den Gesuchen beigefügt werden. Die Aufnahmeprospekt beginnen d. 10.23. Mai. Beim Beginn des nächsten Schuljahres wird auch eine Klasse für Analphabeten eröffnet, in welche Mädchen v. 6 Jahren aufgenommen werden. Kandidaturen für diese Klasse können schon jetzt angemeldet werden. 5960

Ich kaufe das ganze Jahr!

Es werden leistungsfähige Fabrikanten der Strumpf-, Stragenhosen- und Handschuh-Branchen gesucht. Wo? sagt die Exp. der „Neuen Lodzer Zeitung“. 5244

Ich kaufe das ganze Jahr! Ichöne Sommerwohnung Villa im Garten

6 Zimmer (Ofen mit hermetischem Verschluss), 2 Wohnzimmer, 2 Küchen (englische Ofen), mit Möbeln, Fortepiano, großen Veranden und Balkonen, ruhige und trockene Gegend, fünf Werst von der Station Koluszki entfernt und direkt am Tannenwalde gelegen, mit dem Recht der Benutzung von Obst und Gemüse aus dem Garten, zu vermieten. Näheres im Korset-Werkel von A. Laska, Lodz, Konstantiner-Strasse Nr. 10 5640

Grosse, helle

Fabriksäle,

50x200 Ellen für elektrischen Betrieb, und einige 100x50 Ellen für Dampfetrieb, zu vermieten Ausstrasse 5. 4968

Eine Wohnung

in der 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. Küche mit Bequemlichkeiten ist ab 1. Juli 1912 auf zwei Jahre zu vermieten. Näheres Promenade 27, 1. Etage, W. 3.

Rotations-Schnellpressendruck „Neue Lodzer Zeitung“